

# Outlet in Zevenaar will 2022 eröffnen

Das Einkaufsparadies nahe der Grenze soll im Frühsommer 2022 eröffnen. Obwohl noch nicht fertiggestellt, sind bereits große Teile der Flächen vermietet. Etwa 100 Geschäfte mit 80 bis 85 Marken siedeln sich dort an.

VON MARKUS BALSER

**ZEVENAAR/NL** Während der stationäre Handel in Emmerich unter der Corona-Krise weiter leidet, nimmt keine fünf Minuten von der Grenze zu den Niederlanden ein Projekt an Fahrt auf, über das sich vor allem Schnäppchenjäger freuen dürfen. Direkt an der Autobahn A12 entsteht derzeit das geplante Fashion Outletcenter Zevenaar mit einer Fläche von 17.600 Quadratmetern. Noch lässt sich nicht viel erkennen. Doch die Infrastruktur steht bereits. Leitungen wurden verlegt, die Ar-

**Das Outletcenter lockt mit hohen Rabatten. Es wird 364 Tage im Jahr geöffnet sein**

beiten für einen eigenen Anschluss an die Autobahn laufen. Im Frühsommer 2022 soll eröffnet werden.

Etwas später als ursprünglich geplant, werden dann rund 100 Geschäfte mit etwa 80 bis 85 Marken um die Gunst der Kunden buhlen. Und der potenzielle Kundenstamm ist groß. Etwa 30 Millionen Menschen aus Deutschland und den Niederlanden können das Outlet binnen 90 Minuten erreichen. Ein Spitzenwert, der sogar den des wesentlich größeren Outlets in Roermond nahe Mönchengladbach übertrifft.

Fashion Outlet Center bieten vor allem Designer-Kleidung und Marken-Ware mit hohen Rabatten an. 30 Prozent und mehr können dabei drin sein.

Verwirklicht wird das Projekt an der Grenze von dem Projektentwickler Stable International und der Baufirma VeluwezoomVerkerk, Tochtergesellschaft der Volker Wesels. Zuständig für die strategische Vermietung des Outletcenters in Zevenaar ist Michael Haslinger. Seine Firma, die Haslinger Retail Real Estate Consulting aus Adelsheim in Baden-Württemberg, ist Spezialist für Outletcenter. Und hat offenbar gut gearbeitet. Obwohl noch im Bau, sind bereits zahlreiche Flächen mit wichtigen Mietpartnern vermietet worden. Welche Marken und Geschäfte sich dort ansiedeln werden, darf Haslinger noch nicht verraten. „Es wird auf jeden Fall ein attraktives Angebot sein“, sagt der Firmenchef.

Outletcenter erfreuen sich nicht



So soll das Outletcenter aussehen, das derzeit in Zevenaar gebaut wird.

FOTOS (2): MICHAEL HASLINGER RETAIL REAL ESTATE CONSULTING

nur bei den Kunden immer größerer Beliebtheit. Auch viele Markenhersteller setzen verstärkt auf sie. „Das hat damit zu tun, dass man in einem Outlet die komplette Welt einer Marke erleben kann. In den Shops werden hohe Umsätze erzielt“, weiß Haslinger.

Das Outletcenter in Zevenaar soll an 364 Tagen im Jahr geöffnet sein. Möglich wird das durch die Bestim-

mungen in den Niederlanden, die das Einkaufen auch an Feiertagen vorsieht. Lediglich am 1. Januar bleiben die Läden dicht.

3000 Parkplätze stehen zunächst einmal in direkter Nähe des Komplexes zur Verfügung. Weitere sollen am Liemers College gebaut werden. Gut für die langfristige Infrastruktur: Nicht nur die Autobahnverbindung nach Amsterdam, die A12, wird aus-

gebaut, auch die A15 von Rotterdam soll Richtung Zevenaar weitergeführt werden.

Haslinger geht davon aus, dass das Outletcenter in Zevenaar dann auch weiter wachsen wird. „Flächen für eine Erweiterung sind vorhanden.“

Und wie soll das Outletcenter aussehen? In etwa so wie das in Roermond. Direkt am Stadtrand und

angebunden an das neue Wohngebiet in Zevenaar. Dazu gehören auch Plätze zum Verweilen und Restaurants. In Zevenaar wollen die Bauherren jedoch auch architektonische Anregungen aus der Umgebung aufgreifen. So sollen etwa einzelne Elemente an die die Steinfabrik De Panoven in Zevenaar, die alte Markthalle von Didam oder an Huize Babberich erinnern.

Michael Haslinger ist überzeugt, dass den Outletcentern noch eine große Zukunft bevorsteht. Derzeit würden sie regelrecht boomten. „Neben dem Online-Handel haben sie die größte Perspektive. Anders sieht es in den Innenstädten oder großen Einkaufszentren aus, wo immer häufiger wichtige Mieter wegbrechen“, sagt er. Für ihn steht fest: „In sechs bis acht Jahren wird das Fashion Outletcenter in Zevenaar eines der wichtigsten in ganz Europa sein.“



Michael Haslinger

## INFO

### Emmericher Pläne vor drei Jahren begraben

**Wie in Bad Münstereifel** Auch in Emmerich gab es einmal die Idee für ein Outlet. Der ehemalige Bürgermeister Johannes Diks hatte in seinem letzten Amtsjahr 2015 angeregt, ähnlich wie in Bad Münstereifel Teile der Innenstadt mit Out-

let-Geschäften zu füllen.

**Gutachten riet ab** Die Pläne wurden vor drei Jahren schließlich ad acta gelegt, nachdem klar war, dass das Einkaufszentrum in Zevenaar gebaut werden soll. Die Konkurrenz wäre für Emmerich zu groß gewesen, hatte ein Gutachten festgestellt.